

Die meisten Menschen denken, der schöne Adenstedter Lahwald sei ihr öffentliches Eigentum, wie auch das Sandloch. Dieses ist aber nicht so! Für Pflege, Erhalt und Aufforstung wird aus Mitteln der Lahwald Interessensschaft Adenstedt (und Holzverwertung) ein Förster unterhalten. Und so hatte auch dieses Jahr wieder die Interessensschaft zu einer gemeinsamen Waldbegehung geladen (mit anschließendem Spargelessen).



Claus-Dieter Cramm konnte bei schönem Wetter eine große Schar Mitglieder, Förderer und Freunde des Waldes begrüßen: Er resumierte, das vorige Jahr habe mit den 2 Oktoberstürmen und dem Februarsturm Friederike doch einige Bäume gelegt.

Beim alten Spielplatz vermerkte er, daß der Baumbestand (Eiche, Buche, Birke), den die Gemeinde widerherrichten mußte, nun einigermaßen gut angegangen ist. Zum Vergleich, [so sah das Gelände in 2014 aus](#), bzw. [fand hier die 800-Jahr-Feier](#) statt.



Auch die alten Rücke-Gassen hat sich nun nach 5 Jahren die Natur wiedergeholt.



Freigeschnittene Sandeiche müsste nun eigentlich dringend wieder die ehemals schöne Aussicht



Beim Aufbruch zum nächsten Punkt der Führung. Die Teilnehmer sind im Wald und sehen die Bäume durch



Nach der historischen Grenzsteinscheide zwischen dem Herzogtum Braunschweig und dem Königreich Hannover.



Frühe Europäer im 20. J. a. Deutende Eschebäume, gebenered, das durch [das](#) in



Großes, vielgestaubenes Buchenbaum für Spätholz und Quaderen ganzschön gerader Baum.



Zwischendurch ging es vorbei am nur Insidern bekannten Henkelbaum.



und am Wegesrand zeigte sich ein gerade flügge gewordener Eichelhäher.



Alte Felsengrube Der Weg zum Spejaling, der die Lärwälderstrecke durch zu Gras schnitt.



Spätes Wiegen des Opb-Quellenschießes. Ziel ist ein solches Gelingen, das die Gehörlosen sprühen lässt. Die



und weileg Söndag Spazessing wie Ödine ein schön Endetereassanter, informativer und